Veranstaltungen der Vereinigung im Herbst 2015

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Parkinson : das Magazin von Parkinson Schweiz = le magazine de Parkinson Suisse = la rivista di Parkinson Svizzera**

Band (Jahr): **- (2015)**

Heft 119: **Neurorehabilitation bei Parkinson = La neuroréadaptation en cas de Parkinson = La neuroriabilitazione nel Parkinson**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

MACHEN SIE MIT!

Qigong-Seminar vom 8. bis 11. Oktober 2015

Vom 8. bis 11. Oktober 2015 wird im Tagungszentrum Boldern, Männedorf, erneut ein Qigong-Seminar für an Parkinson erkrankte Menschen sowie deren Angehörige (Anfänger und Fortgeschrittene) stattfinden. Nutzen Sie die Gelegenheit und probieren Sie selbst aus, wie es mit der mehr als 5000 Jahre alten chinesischen Form der Lebenspflege gelingen kann, zunächst alles zur Ruhe kommen zu lassen, um sich dann aus der Ruhe heraus zu bewegen.

INFORMATIONEN & ANMELDUNG
Katharina Scharfenberger, Parkinson Schweiz, Tel. 043 277 20 77.

AGENDA 2015

Die Veranstaltungen im Herbst und Winter 2015

regelmässig	Parkinson-Klettergruppen in vier Städten
regelmässig	REHA-Tanzkurs für Paare, Thun
regelmässig	Tangotanzen für Paare, Bern
25./26. Sept.	Seminar «Leichter mobil im Alltag», für Betroffene, Valens
2. Oktober	Informationstagung der Rehaklinik Zihlschlacht
8. bis 11. Okt.	Qigong-Seminar für Patienten und Angehörige, Männedorf
19. bis 23. Okt.	Parkinson-Kulturreise nach Istanbul *(ausgebucht)*
22. Oktober	Informationstagung der Reha Rheinfelden
23. bis 25. Okt.	Tai-Chi-Seminar für Fortgeschrittene, Männedorf
3. Dezember	Informationstagung des Luzerner Kantonsspitals LUKS

INFORMATIONEN UND ANMELDUNGEN
zu den Veranstaltungen finden Sie im **Jahresprogramm 2015.** Dieses erhalten Sie **gratis** auf der Geschäftsstelle, Postfach 123, 8132 Egg, Tel. 043 277 20 77, Fax 043 277 20 78, E-Mail: info@parkinson.ch

Infos: **www.parkinson.ch**, Rubrik: Veranstaltungen

ANZEIGE

Praxis proSANUS
Hallenstrasse 10
CH-8008 Zürich

Claudia Suleck
Naturheilpraktikerin
Therapeutin für Chin. Medizin
Medizinische Masseurin

Behandlungsschwerpunkte:
- Bewegungsapparat
- Ernährungsberatung
- Chronische Erkrankungen (z.B. Parkinson)
- Chronische Schmerzen

Anerkannt bei Krankenkassen Zusatzversicherungen

Tel. +41 (0)79 537 10 24
www.pro-sanus.com
tcm@pro-sanus.com

Im Kurs «Leichter mobil im Alltag» sind noch Plätze frei!

Ende Mai fand in Valens der zweitägige Kurs «Leichter mobil im Alltag mit Parkinson» statt. Am 25. und 26. September wird dieses Seminar erneut angeboten. Für Raschentschlossene sind noch einige Plätze verfügbar.

Das ganze Leben ist Bewegung! Entsprechend stellt die krankheitsbedingt veränderte Beweglichkeit die von Parkinson betroffenen Menschen vor so manche Herausforderung.

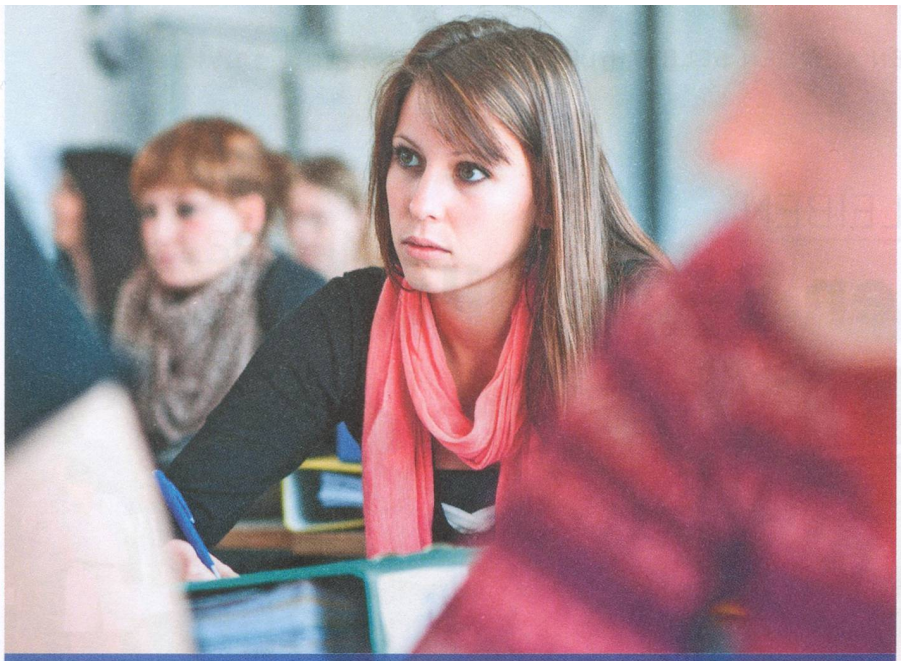
In den von der Vereinigung seit Jahren mit viel Erfolg angebotenen Kursen «Leichter mobil im Alltag» können Erkrankte und Angehörige verschiedene Techniken erlernen, die dazu beitragen, die Beweglichkeit im Alltag zu verbessern. Dabei werden jährlich neue Schwerpunkte gesetzt. So fokussierten beispielsweise die Seminare im Jahr 2014 das Thema «Ausscheidung», während dieses Jahr die Sturzgefahr bei Parkinson im Zentrum steht. Dieses Seminar wird am 25. und 26. September in Valens nochmals angeboten. Es richtet sich an Erkrankte (bei Bedarf in Begleitung ihrer Angehörigen).

Die Kursgäste erfahren von Parkinson-Fachpersonen, weshalb das Sturzrisiko mit der Krankheitsdauer zunimmt und welche Strategien helfen, die Gefahr von Stürzen zu minimieren. In einem zweiten Teil wird unter professioneller Anleitung praktisch trainiert, was im Fall eines Sturzes getan werden kann. Das Aufstehen vom Boden wird geübt und es wird vermittelt, wie Betroffene Hilfspersonen so anleiten können, dass diese effizient helfen können.

Als zweiten Schwerpunkt bietet das Seminar die Möglichkeit, sich mit der eigenen Belastungssituation auseinanderzusetzen. In einem Referat beleuchtet Frau Dr. med. Verena Kesselring, Oberärztin Neurologie, spezifische Themen wie eine möglichst hohe Lebensqualität, das eigene Verhalten, Angst sowie deren Auswirkungen.

Der Kurs ist sehr praktisch orientiert. Die Leiterinnen gehen auf die individuellen Fragen der Teilnehmer ein. Der Austausch mit den anderen Gästen während des Aufenthaltes im Hotel in Bad Ragaz rundet das Wochenende ab. *jro*

Interessierte wenden sich an Katharina Scharfenberger, Parkinson Schweiz, 8132 Egg, Tel. 043 277 20 62, E-Mail: katharina.scharfenberger@parkinson.ch



In den kommenden Monaten starten zwei Weiterbildungen für Fachpersonen.

Für mehr Betreuungsqualität: Fortbildung für Fachpersonen

Parkinson Schweiz engagiert sich aktiv in der Aus- und Weiterbildung der Fachpersonen. In den kommenden Monaten starten gleich zwei Fortbildungen für Physiotherapeuten sowie für diplomierte Pflegefachkräfte.

Die Qualität der Versorgung der Betroffenen steht und fällt mit dem Fachwissen der Betreuungspersonen aus Medizin, Therapie und Pflege. Daher engagiert sich Parkinson Schweiz aktiv in der Aus- und Weiterbildung der Fachpersonen. Im Herbst 2015 und im Frühjahr 2016 starten zwei neue Fortbildungen: eine für Pflegefachkräfte und eine für Physiotherapeuten.

Physioswiss: Kurs «Morbus Parkinson» für Fachpersonen der Physiotherapie

Aufgrund der vielseitigen, sehr individuell ausgeprägten Symptomatik stellt die Behandlung Parkinsonbetroffener auch Physiotherapeuten vor Herausforderungen. Diese müssen nicht nur der generellen Verlangsamung und den medikamentös bedingten Schwankungen der Symptomatik im Tagesverlauf Rechnung tragen, sondern auch die aktuellen Behandlungsempfehlungen jederzeit präsent haben.

Die Arbeitsgruppe Parkinson unserer Vereinigung, in der auch unser Vorstandsmitglied Susanne Brühlmann, Physiotherapeutin der Rehaklinik Zihlschlacht, mitarbeitet, hat daher einen speziellen Kurs für Fachpersonen aus der Physiotherapie ausgearbeitet. Der von Jorina Janssens, Physiotherapeutin der Klinik Bethesda in Tschugg und wissenschaftliche Mitarbeiterin der Universität Bern, geleitete Kurs wird vom Schweizer Physiotherapieverband Physioswiss durchgeführt und findet am Sonntag, 1. November 2015, in Bern statt. Anmeldungen sind bis 27. September 2015 möglich.

Nachdiplomkurs für Pflegefachkräfte

Bereits zum dritten Mal in Folge wird 2016 der Nachdiplomkurs «Fachexpertin/Fachexperte für die Pflege von an Parkinson erkrankten Menschen» angeboten. Dieser vom Berner Bildungszentrum Pflege durchgeführte Kurs richtet sich an Pflegefachpersonen (Pflegediplom auf Tertiärstufe) aus den Segmenten Neurologische Klinik, Neurorehabilitation, Parkinsonzentrum, Spitexbereich, Langzeitbereich, Gesundheitszentrum, Beratungsstelle sowie an Freiberufliche. Der sehr praxisorientierte Kurs beinhaltet Präsenzunterricht, Selbststudium mit Arbeitsaufträgen sowie die Besprechung von Fallbeispielen aus der Berufspraxis der Teilnehmenden.

Der Kurs umfasst gesamthaft 200 Lernstunden, davon zwölf Präsenztage. Letztere sind in vier Blöcke (zwischen 18. Mai und 14. Oktober 2016) gegliedert.

Weiterführende Informationen

Interessierte Fachpersonen finden detaillierte Informationen zu beiden Kursen auf unserer Website www.parkinson.ch in der Rubrik «Unsere Angebote» unter «Aus- und Weiterbildung/Fachpersonen». *jro*

Fotos: zVg

CHUV

ANZEIGE

Betroffene für eine Studie gesucht!

Das Departement für Neurologie, Neuropsychologie und Neurorehabilitation des Centre Hospitalier Universitaire Vaudois (CHUV) / Hôpital Nestlé sucht Parkinsonbetroffene, die an einer von Parkinson Schweiz mitfinanzierten Studie zu möglichen künftigen Therapieoptionen gegen Freezings mitwirken wollen.

Die Studie mit dem Titel **«Kann die transkranielle Gleichstromstimulation (tDCS) die Effizienz einer rehabilitativen Therapie zur Behandlung von Freezings (Gangblockaden) bei Parkinson verstärken?»** will untersuchen, ob die transkranielle Gleichstromstimulation (ein nicht invasives Verfahren) die Therapie im Fall von Freezings verbessern kann.

Leiden Sie an Freezings (Einfrieren beim Gehen) im Zusammenhang mit Parkinson und ist bei Ihnen eine rehabilitative Gangtherapie geplant? Dann betrifft Sie diese Studie!

Im Fall eines Freezings können Betroffene plötzlich nicht mehr gehen, als wären ihre Beine am Boden festgeklebt. Besonders häufig treten Freezings beim Umdrehen oder vor engen Passagen (Türdurchgang, Torbogen) auf. Manchmal werden sie von starker Kleinschrittigkeit und/oder Zittern in den Beinen begleitet.

Die Studie dauert vier Monate, während derer Sie regelmässig untersucht werden. Die transkranielle Gleichstromstimulation ist eine nicht invasive Methode, die in der Regel sehr gut vertragen wird und keine besonderen Risiken birgt.

Während der Zeit der rehabilitativen Gangtherapie werden die Probanden effektiv oder nur angeblich stimuliert. Jede Sitzung dauert etwa eine Stunde. Die Probanden werden zweimal wöchentlich während vier aufeinanderfolgender Wochen mit diversen klinischen Tests und anhand von Fragebögen untersucht.

Interessierte erhalten detaillierte Auskünfte bei PD Dr med. David Benninger, CHUV, Tel. 021 314 95 83.

(Anm. d. Red.: Mehr Informationen zur tDCS lesen Sie auf S. 12 dieser Ausgabe)